



15/2017

Mitteilungsblatt / Bulletin

19. April 2017

**Studien- und Prüfungsordnung
der konsekutiven Masterstudiengänge
Accounting & Controlling, International Business & Consulting,
International Economics, International Finance,
International Marketing Management,
Political Economy of European Integration,
Unternehmensrecht im internationalen Kontext,
Internationales Management / Management International – DFS,
Business Intelligence and Process Management
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
vom 21.01.2014, zuletzt geändert am 29.11.2016**

Study and Examination Regulations
of the consecutive Master's degree programmes
Accounting & Controlling, International Business & Consulting,
International Economics, International Finance,
International Marketing Management,
Political Economy of European Integration,
Business Law in an International Context, International Management – DFS,
Business Intelligence and Process Management
at the Department of Business and Economics
of the Berlin School of Economics and Law
from 21.01.2014, last amended on 29.11.2016

Editor

Der Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin /
The President of the Berlin School of Economics and Law
Badensche Straße 52 • 10825 Berlin
T +49 (0)30 30877-1393 • F +49 (0)30 30877-1319

**Studien- und Prüfungsordnung
der konsekutiven Masterstudiengänge
Accounting & Controlling, International Business & Consulting,
International Economics, International Finance,
International Marketing Management,
Political Economy of European Integration,
Unternehmensrecht im internationalen Kontext,
Internationales Management / Management International – DFS,
Business Intelligence and Process Management
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
vom 21.01.2014, zuletzt geändert am 29.11.2016**

Aufgrund von § 71 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 379), zuletzt geändert am 9. Mai 2016 (GVBl. S. 226), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in Ergänzung der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin die folgende Studien- und Prüfungsordnung erlassen:

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich, Begrifflichkeiten
- § 2 Besondere Ziele der Masterstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
- § 3 Studienbeginn, Kapazität, Zulassungsverfahren
- § 3a Zulassungsverfahren zum Studiengang Internationales Management/Management International -DFS
- § 4 Regelstudienzeit Praxissemester und Besonderheiten des Studiums
- § 5 Studien- und Prüfungspläne
- § 6 Prüfungsformen und Anwesenheitspflicht
- § 7 Bewertung von Prüfungsleistungen
- § 8 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 9 Zweck und Struktur der Masterprüfung
- § 10 Masterarbeit
- § 11 Mündliche Masterprüfung
- § 12 Wiederholung von Teilen der Masterprüfung
- § 13 Bestehen des Studiums und Gesamtnote
- § 14 Abschlussgrad
- § 15 Abschlusszeugnis und Urkunde
- § 16 Prüfungsausschuss
- § 17 Inkrafttreten

Anlagen

Studien- und Prüfungspläne der Masterstudiengänge

- a) Accounting & Controlling
- b) International Business & Consulting
- c) International Economics
- d) International Finance
- e) International Marketing Management
- f) Political Economy of European Integration
- g) Unternehmensrecht im internationalen Kontext
- h) Internationales Management / Management International – DFS
- i) Business Intelligence and Process Management

§ 1 Geltungsbereich, Begrifflichkeiten

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Durchführung des Studiums folgender konsekutiver Masterstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin):

- Accounting & Controlling
- International Business & Consulting
- International Economics
- International Finance
- International Marketing Management
- Political Economy of European Integration
- Unternehmensrecht im internationalen Kontext
- Internationales Management / Management International - DFS
- Business Intelligence and Process Management

(2) Die Studien- und Prüfungsordnung ergänzt die Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (RStud/PrüfO) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Besondere Ziele der Masterstudiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

In Ergänzung zu § 3 der RStud/PrüfO haben die Studiengänge folgende Ziele:

- (1) Accounting & Controlling
- a) Nach Abschluss des Masterstudiengangs Accounting & Controlling sind die Studierenden in der Lage,
- Aufgabenstellungen des externen und internen Rechnungswesens/Controllings, die über das Bachelor-Niveau hinausgehen, zu verstehen und eigenständig zu strukturieren,
 - Verfahren, Instrumente und Prozesse des Rechnungswesens/Controllings im betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kontext auf wissenschaftlichen Niveau zu bewerten und Lösungskonzepte zu erarbeiten sowie
 - Probleme des Rechnungswesens auf der Basis wissenschaftlicher Methoden eigenständig schriftlich zu analysieren.
- b) Studierende mit Schwerpunkt Controlling lernen darüber hinaus
- Controlling-Instrumente im Rahmen der Unternehmensführung unter Berücksichtigung betrieblicher Prozesse und Strukturen zu bewerten sowie
 - alleine und in Gruppen Controlling-Instrumente und Verfahren bezogen auf konkrete Praxisfälle im internationalen Kontext zu konzipieren.
- c) Studierende mit Schwerpunkt Internationale Rechnungslegung lernen darüber hinaus
- die Adäquanz aktueller Standards und Standardentwürfe der internationalen Rechnungslegung kritisch zu hinterfragen und selbständig zu beurteilen sowie
 - alleine und in Gruppen Lösungen für die bilanzielle Behandlung praktischer Fälle auf Basis der Regelungen der internationalen Rechnungslegung zu erarbeiten.

(2) International Business & Consulting

- a) Nach Abschluss des Masterstudiengangs International Business & Consulting sind die Studierenden in der Lage,
- praxisrelevante Problemstellungen ihrer Spezialisierungsbereiche anhand gegebener Fallstudien, selbst recherchierter Unternehmensinformationen oder für gegebene Unternehmensprojekte eigenständig zu identifizieren und für eine direkte systematische Bearbeitung oder für die Bearbeitung im Rahmen eines Consulting-Projektes zu strukturieren sowie
 - in diesem Zusammenhang geeignete Recherchemethoden und Bezugsrahmen anzuwenden, die Informationen aus verschiedenen Quellen kritisch zu bewerten, effektiv in Teams zu arbeiten und Sensibilität in Bezug auf die Interessen verschiedener Stakeholder und hinsichtlich verschiedener Kulturen zu zeigen.
- b) Studierende mit dem Schwerpunkt Strategic Management lernen darüber hinaus
- Bezugsrahmen und Instrumente aus den Bereichen des internationalen Strategie-, Prozess-, Innovations- und Organisationsveränderungsmanagements anzuwenden und zu bewerten sowie
 - für international tätige Unternehmen die Zusammenhänge und Interessendivergenzen zwischen Landesgesellschaften und regionalen oder globalen Hierarchieebenen zu erkennen, sektorspezifische bzw. regional bedingte Besonderheiten einzuordnen und bei der Erarbeitung von Lösungsstrategien für Fallstudien Unternehmens- oder Consulting-Projekte einzubeziehen.
- c) Studierende mit dem Schwerpunkt Human Resource Management lernen darüber hinaus
- Strategien, Methoden und Instrumente des internationalen Personalmanagements anzuwenden und zu bewerten,
 - allein und in Gruppen Consulting-Instrumente und Verfahren in Bezug auf konkrete Praxisfälle im Kontext des internationalen Personalmanagements anzuwenden sowie
 - ein umfassendes und spezialisiertes Wissen auf diesen Gebieten für eigenständige und kreative Problemlösungen in unterschiedlichen (Arbeits-)Kontexten unter Beachtung von ökonomischen und sozialen Verantwortungsaspekten zu entwickeln.

(3) International Economics

Nach Abschluss des Masterstudiengangs International Economics sind die Studierenden in der Lage,

- mittels ihrer Kenntnisse dem Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen, die über das Bachelor-Niveau hinausgehen, den Anstoß zu Forschungsaktivitäten zu geben und neue Ideen im Fachgebiet zu entwickeln und anzuwenden,
- gegenwärtige volkswirtschaftliche Themen und politische Debatten, insbesondere im Hinblick auf internationale und interdisziplinäre Aspekte, zu verstehen und anzuwenden,
- komplexe Sachverhalte zu verstehen und deren Auswirkungen im Hinblick auf soziale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung zu beurteilen,
- eigene Analysen sowohl gegenüber einem Fach- als auch einem Laienpublikum in verständliche Art und Weise zu kommunizieren sowie
- selbstständig das eigene volkswirtschaftliche Verständnis auszubauen und neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Volkswirtschaft zu verfolgen und zu bewerten.

(4) International Finance

Nach Abschluss des Masterstudiengangs International Finance sind die Studierenden in der Lage,

- Fragestellungen der internationalen Finanzwirtschaft aufgrund des erworbenen Wissens verstehen und eigenständig strukturieren zu können,

- Aufgabenstellungen des internationalen Finanzmanagements durch den Einsatz geeigneter Methoden zu analysieren, Prioritäten hinsichtlich der Bearbeitung zu setzen und eigenständig Lösungskonzepte auf strategischer und operativer Ebene zu erarbeiten,
- den Prozess der Analyse, der Konzeptentwicklung sowie der Implementierung zu gestalten und entsprechende Maßnahmen zur Zielerreichung abzuleiten,
- Konzepte, Prozesse und Ergebnisse des internationalen Finanzmanagements vom eigenen Unternehmen bzw. von Wettbewerbern hinsichtlich ihrer Qualität und Zukunftsgerichtetheit zu bewerten,
- alleine oder in Gruppen Sachverhalte zu analysieren, Lösungen zu erarbeiten und diese zu implementieren sowie die dafür notwendige Kommunikationstechniken sicher zu beherrschen und
- hierfür die laufenden Veränderungen innerhalb und außerhalb von Finanzinstitutionen zu erfassen, zu bewerten und sich auch in Zukunft das notwendige Wissen kontinuierlich zu erwerben.

(5) International Marketing Management

Nach Abschluss des Masterstudiengangs International Marketing Management sind die Studierenden in der Lage,

- Fragestellungen des internationalen Marketing Management aufgrund des erworbenen Wissens verstehen und eigenständig strukturieren zu können,
- Aufgabenstellungen des internationalen Marketing Management durch den Einsatz geeigneter Methoden zu analysieren, Prioritäten hinsichtlich der Bearbeitung zu setzen und eigenständig Lösungskonzepte auf strategischer und operativer Ebene zu erarbeiten,
- den Prozess der Analyse, der Konzeptentwicklung sowie der Implementierung flankierend zu
- kontrollen und entsprechende Maßnahmen zur Zielerreichung abzuleiten,
- Konzepte, Prozesse und Ergebnisse des internationalen Marketing Management vom eigenen Unternehmen bzw. von Wettbewerbern hinsichtlich ihrer Qualität und Zukunftsgerichtetheit zu bewerten,
- alleine oder in Gruppen Sachverhalte zu analysieren, Lösungen zu erarbeiten und diese zu implementieren sowie die dafür notwendige Kommunikationstechniken sicher zu beherrschen und
- die laufenden Veränderungen innerhalb und außerhalb von Wirtschaftsorganisationen zu erfassen, zu bewerten und sich das Know-how bezüglich der als relevant erachteten Sachverhalte kontinuierlich zu erwerben.

(6) Political Economy of European Integration

Nach Abschluss des Masterstudiengangs Political Economy of European Integration sind die Studierenden in der Lage,

- Herausforderungen, die mit einer Verlagerung der Regulierung von Natur, Arbeit und Geld – als den wesentlichen Dimensionen gesellschaftlicher Integration – von der einzelstaatlichen Ebene auf die Ebene der Europäischen Union verbunden sind, einer vertieften Analyse und Bewertung zu unterziehen,
- Kenntnisse der politischen Mechanismen und Instrumente, welche den europäischen Integrationsprozess befördern, auf einem akademisch anspruchsvollen Niveau anzuwenden und in eigenständigen Analysen fruchtbar zu machen,
- Fragestellungen, Probleme und Ansätze, die sich mit der Gestaltung von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft innerhalb der Europäischen Union sowie im Hinblick auf die Außenverhältnisse der Europäischen Union ergeben, aus dem Blickwinkel unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen (Politik/ Soziologie, Wirtschafts- und Rechtswissenschaft) mit wissenschaftlichen Instrumenten zu behandeln und zu bewerten,

- eigenständige Analysen zur Rolle der Europäischen Union in einer multipolaren und ökonomisch globalisierten Welt (insbesondere im Hinblick auf Dimensionen der Handels- und Geldpolitik, der Umwelt- und Energiepolitik sowie der Außen- und Sicherheitspolitik) zu erstellen,
- durch die Erfahrungen innerhalb einer Gruppe von Studierenden aus Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und von außerhalb derselben interkulturelle Kompetenz zu praktizieren,
- auf dem Arbeitsmarkt durch eine starke politisch-ökonomische Fundierung der Europakompetenz vielfältige Aufgaben in Politik, Medien, Verwaltung, Wirtschaft und in zivilgesellschaftlichen Organisationen in Europa zu übernehmen.

(7) Unternehmensrecht im internationalen Kontext

Nach Abschluss des Masterstudiengangs Unternehmensrecht im internationalen Kontext sind die Studierenden in der Lage,

- die erworbenen vertieften Kenntnisse in den für Wirtschaftsjuristen besonders relevanten Rechtsgebieten auf einem über das Bachelor-Niveau hinausgehenden Niveau in praktischen Unternehmenssituationen anzuwenden,
- auch komplexe und neue rechtliche Probleme und juristische Fragestellungen zu erkennen und selbstständig Bewältigungsstrategien auf der Basis der Erkenntnisse, Standards und Methoden der Rechtswissenschaft zu entwickeln,
- rechtliche Fragestellungen für Absolventinnen und Absolventen anderer Ausbildungsgänge aufzubereiten und mit diesen bei der Problemlösung sachorientiert und effizient zusammenzuarbeiten und
- die Bedeutung der internationalen Bezüge einer Situation angemessen einzuschätzen, Probleme aus dem Zusammenwirken verschiedener Rechtsordnungen zu antizipieren und Lösungen für diese zu entwickeln.

(8) Internationales Management / Management International - DFS

Nach Abschluss des Masterstudiengangs Internationales Management / Management International – DFS sind die Studierenden in der Lage,

- betriebswirtschaftliche Fragestellungen des internationalen Management aufgrund des erworbenen, vertieften Wissens verstehen und eigenständig strukturieren zu können,
- Aufgabenstellungen für berufliche Tätigkeiten insbesondere im Bereich der internationalen und supranationalen, vor allem europäischen Wirtschaft und Verwaltung durch den Einsatz geeigneter Methoden zu analysieren, Prioritäten hinsichtlich der Bearbeitung zu setzen und eigenständig Lösungskonzepte auf strategischer und operativer Ebene zu erarbeiten,
- auf soziale Fähigkeiten für das Handeln in den kulturellen und sozialen Systemen in Deutschland und Frankreich zurückzugreifen,
- ihre wirtschaftspraktischen und kulturellen Erfahrungen in diesen zwei europäischen Ländern und ihren Sprachen zu implementieren sowie die dafür notwendigen Kommunikationstechniken sicher zu beherrschen,
- die in ihren jeweiligen Spezialisierungen erworbenen vertieften Kenntnisse anzuwenden.

(9) Business Intelligence and Process Management

Nach Abschluss des Masterstudiengangs Business Intelligence and Process Management sind die Studierenden in der Lage,

- die detaillierten Zusammenhänge zwischen betrieblich relevanten Informationen sowie den strategischen, taktischen und operativen Geschäftsabläufen, in denen diese zum Tragen kommen, im Allgemeinen zu beherrschen sowie hinsichtlich branchenspezifischer Unterschiede charakterisieren zu können,
- praxisrelevante Problemstellungen hinsichtlich der Wechselwirkungen zwischen Informationstechnologie und Betriebsorganisation anhand gegebener Fallstudien, selbst

- recherchierter Unternehmensinformationen oder tatsächlicher Unternehmensprojekte eigenständig zu identifizieren und für die Erarbeitung von Lösungsalternativen zu spezifizieren,
- in diesem Zusammenhang geeignete Analyse- und Konzeptionsmethoden anzuwenden, die Informationen aus verschiedenen Quellen kritisch zu bewerten und Sensibilität in Bezug auf die Interessen verschiedener Stakeholder (klassisch: IT- versus Fachabteilung) zu zeigen,
 - aktuelle computerbasierte Werkzeuge für das Geschäftsprozessmanagement sowie für die Informations- und Datenauswertung theoretisch wie praktisch zu erlernen und hinsichtlich der Planung, Organisation und Steuerung des Unternehmenserfolgs gezielt einzusetzen und
 - auf dem Arbeitsmarkt durch die gewonnene theoretische wie praktische Expertise zur Gestaltung der Schnittstelle zwischen Technologie und Betriebswirtschaft vielfältige Aufgaben in Projekt- und Linienorganisationen in Beratungs-, Industrie- aber auch anderen Profit- wie Non-Profit-Unternehmen wahrnehmen zu können.

Die Unterrichtssprache wird für den jeweiligen Masterstudiengang vom Fachbereichsrat durch Beschluss bestimmt.

§ 3 Studienbeginn, Kapazität, Zulassungsverfahren

- (1) Die Aufnahme von Studierenden erfolgt – mit Ausnahme des Studienganges Internationales Management / Management International – DFS – jeweils zum Wintersemester.
- (2) Die Zahl der Studienplätze wird in einer Ordnung zur Festsetzung der Zulassungszahlen der Hochschule festgelegt. Das Zulassungsverfahren und die fachgebundene Studienberechtigung werden in einer gesonderten Zugangs- und Zulassungsordnung festgelegt.

§ 3a Zulassungsverfahren zum Studiengang Internationales Management / Management International – DFS

- (1) Am Masterteil des Studienganges Internationales Management / Management International – DFS kann grundsätzlich nur teilnehmen, wer den Bachelorteil des Studienganges bestanden hat.
- (2) Über die Zulassung zu diesem Masterstudiengang entscheidet der Gemeinsame Ausschuss der L'École supérieure du commerce extérieur Paris (ESCE Paris) und der HWR Berlin. Voraussetzung für die Zulassung ist grundsätzlich der Bachelor-Abschluss im Rahmen des von der ESCE Paris und der HWR Berlin durchgeführten Studienganges Management International / Internationales Management. Die hierbei erzielte Abschlussnote soll mindestens 4,0 betragen. Der Gemeinsame Ausschuss kann in begründeten Ausnahmefällen eine vorläufige Zulassung zu diesem Masterstudiengang aussprechen. Ein Ausnahmefall ist insbesondere dann anzunehmen, wenn am Ende der vorlesungsfreien Zeit nach dem 7. Semester noch nicht alle Prüfungsergebnisse aus dem 7. Semester vorliegen.
- (3) Die Studierenden können für einen Masterstudiengang in folgenden Vertiefungen zugelassen werden:
 - a) International Marketing, Master of Arts
 - b) International Finance, Master of Science
 - c) Accounting and Controlling, Master of Arts
 - d) Business and Consulting, Master of Arts
 - e) Supply Chain Management, Master of Arts

(4) Ein Wechsel der Vertiefung ist nur innerhalb von zwei Wochen nach Studienbeginn und nur im Rahmen der bestehenden Kapazitäten möglich. Das Nähere regelt der Gemeinsame Ausschuss.

§ 4 Regelstudienzeit, Praxissemester und Besonderheiten des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester. Es werden 90 ECTS-Leistungspunkte erlangt. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand (Workload) von 30 Stunden.

(2) Das Studium schließt mit der Masterprüfung (Abschlussprüfung) ab.

(3) Beantragen Studierende ein Praxissemester, verlängert sich die Studienzeit auf vier Semester. Studierende des Studiengangs Internationales Management / Management International – DFS sind von dieser Regelung ausgenommen.

(4) Studierende, die während des ersten berufsqualifizierenden Studiums weniger als 210 ECTS-Leistungspunkte erworben hatten, müssen in der Regel ein zusätzliches integriertes Praxissemester, das 30 ECTS-Leistungspunkte umfasst, ableisten. In diesem Fall beträgt die Regelstudienzeit vier Semester. Dies gilt nicht für Studierende, deren erstes berufsqualifizierendes Hochschulstudium nicht nach dem ECTS-Bewertungssystem bewertet wurde.

(5) Das Praxissemester erfolgt nach Maßgabe der jeweils gültigen Praxisordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der HWR Berlin.

(6) Studierende mit mehr als 180 aber weniger als 210 ECTS-Leistungspunkten aus dem ersten berufsqualifizierenden Studium müssen die gegenüber 210 ECTS-Leistungspunkten fehlenden Leistungspunkte durch Besuch von zusätzlichen Lehrveranstaltungen im 2. Studienabschnitt eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengangs oder eines Masterstudiengangs an der HWR Berlin nachholen. Die Auswahl der zu besuchenden Lehrveranstaltungen ist mit der jeweiligen Studiengangsleitung abzustimmen.

(7) Studierende mit 180 ECTS-Leistungspunkten aus dem ersten berufsqualifizierenden Studium, die dort ein 30 Leistungspunkte umfassendes Praktikum absolviert haben, können die gegenüber 210 ECTS-Leistungspunkten fehlenden Leistungspunkte durch Besuch einer ausländischen Partnerhochschule nachholen.

(8) Näheres zu den Absätzen 3, 4, 6 und 7 wird durch Beschluss des Fachbereichsrats geregelt.

§ 5 Studien- und Prüfungspläne

(1) Die Studien- und Prüfungspläne (Anlagen) sind verbindliche Bestandteile dieser Ordnung. Sie regeln, welche Module für die Erlangung des Abschlussgrades zu absolvieren sind, Art und Umfang der Lehrveranstaltungen, zu erwerbende Leistungspunkte sowie die Prüfungsformen der Module.

(2) Der Fachbereichsrat beschließt auf Vorschlag der Studiengangsleitung und in Absprache mit den Facheinheiten die Einrichtung von

- mindestens einem Wahlpflichtmodul sowie

- mindestens einem Master Pool Elective, das von Studierenden anderer Masterstudiengänge besucht werden kann.

(3) Sofern Wahlmöglichkeiten bestehen, wird die Wahl durch Erklärung der Studierenden gegenüber dem Studienbüro ausgeübt. Der Prüfungsausschuss kann das Verfahren durch allgemeinen Beschluss regeln.

§ 6 Prüfungsformen und Anwesenheitspflicht

- (1) Studienbegleitende Prüfungsleistungen werden in Gestalt von
1. Klausuren (im Studienplan abgekürzt „K“),
 2. Mündlichen Prüfungen (im Studienplan abgekürzt „M“),
 3. Hausarbeiten (im Studienplan abgekürzt „H“),
 4. Kombinierten Prüfungen (im Studienplan abgekürzt „KP“),
 5. Studienleistungen (im Studienplan abgekürzt „SL“) oder
 6. Prüfung in offener Form (im Studienplan abgekürzt „OPr“)

erbracht.

(2) Studierende sind verpflichtet, an den von ihnen belegten Lehrveranstaltungen regelmäßig teilzunehmen; insgesamt muss die Anwesenheit mindestens 80 Prozent der jeweiligen Lehrveranstaltung betragen. Wird die erforderliche Anwesenheit nicht erbracht, gilt die Modulprüfung als nicht bestanden. Dies gilt nicht für Studierende, die schriftlich einen triftigen Grund geltend machen, aufgrund dessen sie das Fehlen von mehr als 20 Prozent der Lehrveranstaltung nicht zu vertreten haben; § 13 RStud/PrüfO findet Anwendung.

(3) Klausuren haben das Ziel festzustellen, ob die Studierenden in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln Sachverhalte und Probleme des Fachgebietes mit den geläufigen Methoden darstellen bzw. Wege zu ihrer Lösung entwickeln können. Die Bearbeitungszeit für Klausuren beträgt in der Regel zwei Zeitstunden in Lehrveranstaltungen mit einem Umfang von bis zu zwei Semesterwochenstunden und drei Zeitstunden in Lehrveranstaltungen mit einem Umfang von mehr als zwei Semesterwochenstunden. Klausuren im Umfang von drei Zeitstunden können in zwei Klausurteile, die insgesamt den genannten Umfang erreichen, geteilt werden. Die beiden Teilklausuren werden mit einer Gesamtnote bewertet, eine Notenmittelung der Teilklausuren erfolgt nicht.

(4) Mündliche Prüfungen haben das Ziel festzustellen, ob die Studierenden einen gründlichen Überblick über die vermittelten Lehrinhalte erlangt haben und zu einem wissenschaftlichen Gespräch über diese Inhalte und deren Bedeutung für die berufliche und gesellschaftliche Praxis befähigt sind. Mündliche Prüfungen werden von den Prüfenden als Einzelprüfungen oder als Gruppenprüfungen durchgeführt und in Anwesenheit eines oder einer sachkundigen Beisitzenden abgenommen; die oder der Beisitzende nimmt an der Bewertung der Prüfungsleistung beratend teil. Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt für jede zu prüfende Person mindestens 20 und höchstens 30 Minuten. § 17 Abs. 3 RStud/PrüfO bleibt unberührt.

(5) Hausarbeiten haben das Ziel festzustellen, ob die Studierenden zum selbstständigen Umgang und zur kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur und/oder zur Strukturierung und kritischen Analyse empirischer Befunde und/oder zur Lösung praktischer Aufgaben und Fälle befähigt sind. Die Themen sollen sich auf die in dem Modul behandelten Lerninhalte beziehen. Das Nähere regelt der Prüfungsausschuss. Das Thema ist von den Studierenden selbstständig und allein zu bearbeiten. Die Ausarbeitung muss den Vermerk enthalten, dass die Arbeit selbstständig und nur mit Hilfe der angegebenen Quellen erstellt wurde. Die Bearbeitungszeit von Hausarbeiten soll sechs Wochen nicht überschreiten. Der Umfang der Hausarbeit soll in der Regel 4.000 - 6.000 Wörter (reiner Text, ohne Deckblatt, Gliederung,

Literaturverzeichnis, Anlagen o.ä.) betragen. Hausarbeiten sind in gedruckter Form abzugeben. Auf Wunsch der oder des Prüfenden sind Hausarbeiten daneben auch in digitaler Form abzugeben. Insbesondere kann die oder der Prüfende eine Einreichung über Plagiatserkennungssysteme verlangen.

(6) Die Kombinierte Prüfung besteht aus mindestens zwei gewichteten Leistungsteilen, wovon mindestens einer in schriftlicher Form und mindestens einer in mündlicher Form zu erbringen ist (z.B. Referat und schriftliche Ausarbeitung). Alle Leistungsteile zusammen entsprechen in Umfang und Wertigkeit einer Prüfungsleistung nach Abs. 5. Mindestens 40 Prozent und höchstens 80 Prozent der Gewichtung sollen aus schriftlich zu erbringenden Leistungen stammen. Die Prüfenden teilen die Art der geforderten Leistungen und die Gewichtung den Studierenden mit Vorlesungsbeginn in geeigneter Weise mit. Es wird eine Gesamtnote vergeben, wobei eine Notenmittelung der Teilleistungen erfolgen kann. Sind Hausarbeiten oder Klausuren als Teilleistung zu erbringen, so ist der Umfang der in Abs. 5 und Abs. 3 geregelten Prüfungsleistungen entsprechend der Gewichtung der Teilleistung zu kürzen.

(7) Die Studienleistung dient der Überprüfung, ob die Studierenden die in der Veranstaltung zu vermittelnden Fachkenntnisse und Fertigkeiten erworben haben. Die Form der Leistung wird von den Prüfenden bestimmt (z.B. auch Tests, Fertigungsproben, etc.). Die Aufteilung in Leistungsteile ist möglich. Studienleistungen werden nicht differenziert bewertet, sondern mit dem Prädikat „mit Erfolg“ oder „ohne Erfolg“ beurteilt. Eine Zweitkorrektur bei Nichtbestehen entfällt.

(8) Bei der Prüfung in offener Form bestimmt die Prüferin oder der Prüfer die zu erbringende Leistung oder die zu erbringenden Leistungen und ihre Gewichtung. Sie oder er teilt die zu erbringende Leistung oder die zu erbringenden Leistungen den Studierenden rechtzeitig zu Beginn der Lehrveranstaltung mit. Alle Leistungsteile zusammen entsprechen in Umfang und Wertigkeit einer Prüfungsleistung nach Abs. 5. Ferner kann der Prüfungsausschuss auf rechtzeitigem Antrag der Prüferin oder des Prüfers eine Prüfung in offener Prüfungsform zulassen. Der Antrag ist zu begründen. In diesem Fall muss die Prüfung in Umfang und Wertigkeit der ersetzten Prüfungsform entsprechen.

(9) Der Prüfungsausschuss kann in begründeten Ausnahmefällen auf rechtzeitigem Antrag der Prüferin oder des Prüfers zulassen, dass eine andere als die vorgesehene Prüfungsform verwendet wird.

§ 7 Bewertung von Prüfungsleistungen

(1) Für die Bewertung von Prüfungsleistungen gilt § 14 Abs. 2 RStud/PrüfO. Die Bewertung ist zu begründen.

(2) Wird eine Leistung durch zwei Prüfende bewertet, so sollen diese sich über die Bewertung der Prüfungsleistung einigen. Kommt keine Einigung zustande, so wird die Note durch Mittelung der Bewertung der beiden Prüfenden ermittelt.

(3) Wird eine Note durch Mittelung verschiedener Bewertungen ermittelt, so errechnet sich die Note aus dem gewichteten Mittel der Teilnoten. Dabei wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. § 14 Abs. 2 RStud/PrüfO findet dann keine Anwendung.

(4) Prüfungsleistungen können mit Zustimmung der oder des Prüfenden auch als Gruppenleistung erbracht werden, wenn Art und Umfang des Themas dies rechtfertigen. Der Beitrag der einzelnen Studierenden muss deutlich abgrenzbar und bewertbar sein.

§ 8 Wiederholung von Prüfungsleistungen

- (1) Studienbegleitende Prüfungsleistungen, die mit „nicht ausreichend“ oder „ohne Erfolg“ beurteilt wurden, können nach Maßgabe der folgenden Vorschriften durch Nachprüfung, oder ggf. durch Wiederholungsprüfung wiederholt werden.
- (2) Nachprüfungen finden in der Regel nach Vorlesungsbeginn des Folgesemesters statt. Für die Nachprüfung steht nur ein Termin zur Verfügung. Zeitpunkt und Gestalt der Nachprüfung bestimmt die jeweilige Prüferin oder der jeweilige Prüfer. Der Prüfungsausschuss kann hierzu ausführende Regelungen erlassen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zur Nachprüfung erforderlich. Wurde die Leistung in der Nachprüfung mit „nicht ausreichend“ oder „ohne Erfolg“ bewertet, kann eine weitere Nachprüfung beantragt werden. Weitere Prüfungsversuche werden nicht gewährt.
- (3) Eine Wiederholungsprüfung findet nur statt, sofern Studierende die erforderliche Anwesenheit nicht erbracht haben und die Modulprüfung gem. § 6 Abs. 2 deshalb als nicht bestanden gilt. In diesem Falle können Studierende die Modulprüfung einmal zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederholen. Die Wiederholungsprüfung findet in der Prüfungsform statt, die für die Veranstaltung zum Zeitpunkt der Wiederholungsprüfung vorgesehen ist. Sie setzt den erneuten Besuch und das Belegen in der entsprechenden Lehrveranstaltung voraus. Prüferin oder Prüfer in der Wiederholungsprüfung ist diejenige Dozentin oder derjenige Dozent, bei der oder dem die Studierenden zur Wiederholung belegt haben. Wurde die Leistung in der Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ oder „ohne Erfolg“ beurteilt, kann einmalig eine Nachprüfung beantragt werden.
- (4) Im Studiengang Internationales Management / Management International – DFS findet eine Wiederholungsprüfung nicht statt.

§ 9 Zweck und Struktur der Masterprüfung

- (1) Die Masterprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums. Zusammen mit den studienbegleitenden Prüfungsleistungen zeigt sie, dass die Kandidatin oder der Kandidat die in der Studien- und Prüfungsordnung genannten Ausbildungsziele des Studiums erreicht hat.
- (2) Die Masterprüfung besteht aus der Masterarbeit und der mündlichen Masterprüfung.

§ 10 Masterarbeit

- (1) Zur Masterarbeit wird auf Antrag zugelassen, wer alle nach dem Studien- und Prüfungsplan des jeweiligen Studiengangs vor Absolvieren der Masterprüfung zu erlangenden Leistungspunkte erlangt hat.
- (2) Studierende, die alle für den Studiengang vorgesehenen Module absolviert haben und kein genehmigtes Praxis-, Auslands- oder Urlaubssemester absolvieren, müssen sich nach Erhalt aller Leistungspunkte zur Masterprüfung anmelden. Für Studierende, die ein genehmigtes Praxis-, Auslands- oder Urlaubssemester absolvieren gilt Entsprechendes im Folgesemester. Der Prüfungsausschuss kann für jedes Semester einen Anmeldezeitpunkt festsetzen. Er ist den Studierenden rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt zu machen. Verstreicht dieser Zeitpunkt ohne Prüfungsanmeldung, so gilt die Kandidatin oder der Kandidat mit Ablauf der Frist als zur Prüfung angemeldet. Der Prüfungsausschuss kann hierzu ausführende Regelungen erlassen.

- (3) Die Masterarbeit hat in der Regel einen Umfang von etwa 12.000 bis 17.000 Wörtern (reiner Text, ohne Deckblatt, Gliederung, Literaturverzeichnis, Anlagen o.ä.). Die Bearbeitungszeit beträgt 15 Wochen. Die Masterarbeit ist in der Lehrsprache abzufassen; der Prüfungsausschuss kann im Einverständnis mit den Prüfern beschließen, dass die Masterarbeit in einer anderen Sprache abgefasst wird. Einzelheiten regelt der Prüfungsausschuss.
- (4) Eine Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit von maximal zwei Studierenden angefertigt werden; der Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten muss deutlich abgrenzbar und bewertbar sein und einen wesentlichen Anteil der Arbeit darstellen. Die Leistungen der Kandidatinnen und Kandidaten sind getrennt zu bewerten. Der Umfang der Gruppenarbeit muss deutlich über dem für eine allein bearbeitete Masterarbeit liegen.
- (5) Die Masterarbeit wird von einer Prüferin oder einem Prüfer (Erstprüferin oder Erstprüfer) betreut und bewertet; eine weitere (gleichberechtigte) Bewertung erfolgt durch eine Zweitprüferin oder einer Zweitprüfer. Mindestens eine Prüferin oder ein Prüfer soll ein Mitglied aus der Gruppe der Hochschullehrinnen und Hochschullehrer der HWR Berlin sein; mindestens eine Prüferin oder ein Prüfer soll in den Masterstudiengängen der HWR Berlin gelehrt haben. Über Abweichungen in begründeten Einzelfällen entscheidet der Prüfungsausschuss. Bei interdisziplinären Themen sollen Erst- und Zweitprüferin oder Erst- und Zweitprüfer unterschiedlichen Fachdisziplinen angehören. In begründeten Ausnahmefällen kann eine externe Zweitprüferin oder ein externer Zweitprüfer durch den Prüfungsausschuss bestellt werden.
- (6) Das Thema der Masterarbeit wird auf Vorschlag des oder der Studierenden von der Erstprüferin oder vom Erstprüfer vergeben. Die Erstprüferin oder der Erstprüfer achtet darauf, dass das Thema den Anforderungen an eine Masterarbeit gerecht wird.
- (7) Die Studierenden beantragen schriftlich die Genehmigung des Themas der Masterarbeit beim Prüfungsausschuss und schlagen dabei die Erst- sowie die Zweitprüfenden vor. Dem Antrag sind entsprechende Einverständniserklärungen der vorgeschlagenen Prüferinnen und Prüfer beizufügen; die Erklärung der Erstprüferin oder des Erstprüfers muss auch das Einverständnis zur Betreuung der Masterarbeit beinhalten. Die Bestätigung des Themas und die Bestellung der beiden Prüfenden erfolgt durch Beschluss des Prüfungsausschusses unverzüglich nach der Vergabe des Themas; der Beschluss wird der oder dem Studierenden und den Prüfenden schriftlich mitgeteilt.
- (8) Das Thema der Masterarbeit kann innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit einmal zurückgegeben werden.
- (9) In Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss auf Antrag die Bearbeitungszeit um bis zu zwei Wochen verlängern, sofern der Nachweis erbracht wird, dass der Bearbeitung der Abschlussarbeit zwingende Gründe hindernd entgegenstehen. Studierenden, die die Voraussetzungen von § 18 Abs. 5 RStud/PrüfO erfüllen und Studierenden, die sonst einen Härtefall geltend machen können, kann auf begründeten Antrag zusätzlich eine Verlängerung der Bearbeitungszeit um höchstens sechs Wochen gewährt werden.
- (10) Die Masterarbeit ist in drei Exemplaren sowie in digitaler Form beim Studienbüro einzureichen; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Darüber hinaus kann eine Prüferin oder ein Prüfer oder der Prüfungsausschuss eine Einreichung über Plagiatserkennungssysteme verlangen. Die Pflicht zur Einreichung des dritten Exemplars entfällt, wenn die Studierenden der Veröffentlichung der Arbeit auf einem Server der Hochschulbibliothek der HWR Berlin auf dem vorgesehenen Formular zustimmen.

(11) Im Studiengang Internationales Management / Management International – DFS sind vier Exemplare in digitaler Form einzureichen.

§ 11 Mündliche Masterprüfung

(1) Die mündliche Masterprüfung erstreckt sich auf das Fachgebiet der Masterarbeit im Gesamtkontext des jeweiligen Studiengangs. In ihr sollen die Studierenden nachweisen, dass sie die in § 3 der RStud/PrüfO und in § 2 dieser Ordnung gesetzten Studienziele erreicht haben. Sie dient der Feststellung, ob die Studierenden gesichertes Wissen und Kompetenzen auf dem Gebiet der Masterarbeit besitzen und befähigt sind, die Ergebnisse der Masterarbeit selbstständig zu begründen und das entsprechende Wissen auf Probleme der beruflichen und gesellschaftlichen Praxis anzuwenden. Bei einer Masterarbeit in Gruppenarbeit wird die mündliche Prüfung grundsätzlich als Gruppenprüfung durchgeführt; jedes Mitglied der Gruppe muss sein Verständnis des Gesamtproblems unter Beweis stellen und seinen Beitrag dazu darlegen.

(2) Die mündliche Masterprüfung wird von den Prüfenden der Masterarbeit gemeinsam in der Form eines hochschulöffentlichen Kolloquiums abgenommen.

(3) Eine mündliche Masterprüfung findet erst statt, wenn alle im Studien- und Prüfungsplan vorgesehenen Leistungspunkte aus studienbegleitenden Prüfungsleistungen erlangt sind. Sie findet nur statt, wenn die Masterarbeit insgesamt mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet worden ist.

§ 12 Wiederholung von Teilen der Masterprüfung

(1) Ist die Masterarbeit insgesamt mit der Note „nicht ausreichend“ bewertet worden, so findet auf Antrag der oder des Studierenden eine einmalige Überarbeitung unter Berücksichtigung von prüferseitigen Vorgaben statt. Die Frist für die Überarbeitung darf einen Zeitraum von vier Wochen nicht überschreiten. Im Falle eines positiven Ergebnisses wird die Masterarbeit insgesamt mit „4,0“ bewertet. Abs. 2 dieser Vorschrift bleibt im Fall der Überarbeitung unberührt.

(2) Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden, wenn sie mit „nicht ausreichend“ bewertet wurde. In diesem Fall ist ein anderes Thema als beim ersten Versuch zu bearbeiten. Die Wiederholung der Masterarbeit erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Die Rückgabe des Themas der Masterarbeit ist im Wiederholungsfall nicht zulässig.

(3) Ist die Masterarbeit mit „ausreichend“ bewertet, die mündliche Masterprüfung jedoch mit „nicht ausreichend“ bewertet, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag gestatten, diese nochmals zu wiederholen. Weitere Versuche sind ausgeschlossen.

(4) Wird die mündliche Masterprüfung nicht bestanden, sind sowohl die Masterarbeit als auch die mündliche Masterprüfung zu wiederholen.

§ 13 Bestehen des Studiums und Gesamtnote

Das Studium ist bestanden und somit erfolgreich abgeschlossen, wenn die Masterprüfung bestanden wurde und die in § 4 Abs. 1 genannte Anzahl studiengangsspezifischer ECTS-Leistungspunkte aus den im Studien- und Prüfungsplan ausgewiesenen Modulen erreicht wurde. Die Gesamtnote wird aus den im Studium

erzielten Modulnoten und der Note der Masterprüfung ermittelt. Die Gewichtung ergibt sich aus den jeweiligen Studien- und Prüfungsplänen.

§ 14 Abschlussgrad

(1) Nach Bestehen der studienbegleitenden Prüfungen und der Masterprüfung wird für die Masterstudiengänge

- Accounting & Controlling,
- International Business & Consulting,
- International Economics,
- International Marketing Management,
- Political Economy of European Integration und
- Internationales Management / Management International – DFS

der akademische Grad

„Master of Arts (M.A.)“,

für die Masterstudiengänge

- International Finance,
- Internationales Management / Management International - DFS
mit Vertiefung International Finance und
- Business Intelligence and Process Management

der akademische Grad

„Master of Science (M.Sc.)“

und für den Masterstudiengang

- Unternehmensrecht im internationalen Kontext

der akademische Grad

„Master of Laws (LL.M.)“

verliehen.

(2) Die Studierenden des Masterstudiengangs Internationales Management / Management International – DFS erhalten gleichzeitig mit dem Master der HWR Berlin den Master-Grad der Partnerhochschule ESCE Paris.

§ 15 Abschlusszeugnis und Urkunde

Form und Erteilung des Abschlusszeugnisses sind in § 23 RStud/PrüfO geregelt.

§ 16 Prüfungsausschuss

(1) Für alle Studiengänge, die Gegenstand dieser Ordnung sind, wird ein gemeinsamer Prüfungsausschuss nach § 21 RStud/PrüfO gebildet. Der Prüfungsausschuss achtet auf die Einhaltung der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung und dieser Ordnung und trifft die dafür und für die Erfüllung seiner Aufgaben nach § 32 Abs. 1 BerlHG erforderlichen Entscheidungen. Die Studiengangsleiterinnen und Studiengangsleiter der betreffenden Studiengänge sollen dem Prüfungsausschuss möglichst als Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder angehören.

(2) Im Studiengang Internationales Management / Management International – DFS ist für die an der Partnerhochschule zu absolvierenden Module und die Masterprüfung ein für die jeweiligen Studiengänge und aus Angehörigen beider betroffener Hochschulen zu bildender Ausschuss zuständig.

§ 17 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin für alle Studierenden in Kraft, die nach dem Inkrafttreten ihr Studium in einem der Studiengänge im Anwendungsbereich dieser Ordnung aufnehmen. §§ 6, 7 und 8 dieser Ordnung gelten auch für diejenigen Studierenden, die bei Inkrafttreten bereits in einem Studiengang im Anwendungsbereich dieser Ordnung studieren.

Anlagen

Anlage a)

Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs Accounting & Controlling				1. Sem		2. Sem		3. bzw. 4. Sem	
	Lehrform	Prüfungsform	Anteil der Abschlussnote in %	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP
Basis									
IT-Applications in Accounting	SU	KP	8,33	4	6,5				
International Corporate Finance and Financial Analysis	SU	KP	8,33	4	6,5				
Advanced Financial Accounting	SU	KP	8,33	4	6,5				
Advanced Managerial Accounting	SU	KP	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	SU	SL	0	2	4				
Vertiefung									
Seminar on Accounting and Controlling Issues	SU	KP	8,33			4	6,5		
Master Pool Elective	SU	OPr	8,33			4	6,5		
Elective 1 Option 1: International Auditing Option 2: Business Process Management	PS	KP	8,33			4	6,5		
Elective 2 Option 1: Special Issues of International Accounting Option 2: Special Issues of Managerial Accounting	PS	KP	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	SU	SL	0			2	4		
Masterprüfung									
Forschungsmethodisches Seminar	SU	SL	0					2	6
Masterarbeit			27,78						20
Mündliche Masterprüfung			5,55						4
Summe SWS	38			18		18		2	
% der Abschlussnote			100						
Summe ECTS-Leistungspunkte	90				30		30		30

Abkürzungen

ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP
Hausarbeit	H
Klausur	K
Kombinierte Prüfung	KP
Offene Prüfungsform	OPr
Projektseminar, Action-Learning (20 Studierende)	PS
Semesterwochenstunden	SWS
Seminaristischer Unterricht (35 Studierende)	SU
Studienleistung	SL

Anlage b)

Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs International Business and Consulting (Human Resource Management / Strategic Management)				1. Sem		2. Sem		3. bzw. 4. Sem	
	Lehrform	Prüfungsform	Anteil der Abschlussnote in %	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP
Basis									
International Project Management	SU	KP	8,33	4	6,5				
Principles of Consulting	SU	KP	8,33	4	6,5				
für Spezialisierung HR: Strategic Human Resource Management für Spezialisierung Strategic Management: Global Strategic Management	PS	KP	8,33	4	6,5				
für Spezialisierung HR: Industrial Relations and Corporate Employment Law oder Elective für Spezialisierung Strategic Management: International Supply Chain Management oder Elective	PS	KP	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	SU	SL	0	2	4				
Vertiefung									
Advanced Consulting Skills	SU	KP	8,33			4	6,5		
Master Pool Elective	SU	OPr	8,33			4	6,5		
für Spezialisierung HR: Training and Development für Spezialisierung Strategic Management: Innovation and Technology Management	PS	KP	8,33			4	6,5		
für Spezialisierung HR: Performance and Reward Management für Spezialisierung Strategic Management: International Strategy Project	PS	KP	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	SU	SL	0			2	4		
Masterprüfung									
Forschungsmethodisches Seminar	SU	SL	0					2	6
Masterarbeit			27,78						20
Mündliche Masterprüfung			5,55						4
Summe LVS	38			18		18		2	
% der Abschlussnote			100						
Summe ECTS-Leistungspunkte	90				30		30		30

Abkürzungen

ECTS-Leistungspunkte
 Hausarbeit
 Klausur
 Kombinierte Prüfung
 Offene Prüfungsform
 Projektseminar, Action-Learning (20 Studierende)
 Semesterwochenstunden
 Seminaristischer Unterricht (35 Studierende)
 Studienleistung

ECTS-LP
 H
 K
 KP
 OPr
 PS
 SWS
 SU
 SL

Anlage c)

Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs International Economics				1. Sem		2. Sem		3. bzw. 4. Sem	
	Lehrform	Prüfungsform	Anteil der Abschlussnote in %	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP
Basis									
International Economics	SU	KP	8,33	4	6,5				
Global Governance	SU	KP	8,33	4	6,5				
Macroeconomics	SU	KP	8,33	4	6,5				
Development Economics	SU	KP	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	SU	SL	0	2	4				
Vertiefung									
Current Issues of International Economics (Research Module)	SU	KP	8,33			4	6,5		
Master Pool Elective	SU	OPr	8,33			4	6,5		
Elective 1	SU	KP	8,33			4	6,5		
Elective 2	SU	KP	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	SU	SL	0			2	4		
Masterprüfung									
Forschungsmethodisches Seminar	SU	SL	0					2	6
Masterarbeit			27,78						20
Mündliche Masterprüfung			5,55						4
Summe SWS	38			18		18		2	
% der Abschlussnote			100						
Summe ECTS-Leistungspunkte	90				30		30		30

Abkürzungen

ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP
Hausarbeit	H
Klausur	K
Kombinierte Prüfung	KP
Offene Prüfungsform	OPr
Projektseminar, Action-Learning (20 Studierende)	PS
Semesterwochenstunden	SWS
Seminaristischer Unterricht (35 Studierende)	SU
Studienleistung	SL

Anlage d)

Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs International Finance				1. Sem		2. Sem		3. bzw. 4. Sem	
	Lehrform	Prüfungsform	Anteil an der Abschlussnote in %	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP
International Corporate Finance	SU	KP	8,33	4	6,5				
Corporate Financial Theory and Policy	SU	K	8,33	4	6,5				
Financial Economics	SU	KP	8,33	4	6,5				
Econometrics	SU	H	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	SU	SL	0	2	4				
Vertiefung									
Financial Risk Management	SU	KP	8,33			4	6,5		
International Accounting oder Elective	SU	K	8,33			4	6,5		
Management of International Asset Portfolios	SU	KP	8,33			4	6,5		
Master Pool Elective	SU	OPr	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	SU	SL	0			2	4		
Masterprüfung									
Forschungsmethodisches Seminar	SU	SL	0					2	6
Masterarbeit			27,78						20
Mündliche Masterprüfung			5,55						4
Summe SWS	38			18		18		2	
% der Abschlussnote			100						
Summe ECTS-Leistungspunkte	90				30		30		30

Abkürzungen

ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP
Hausarbeit	H
Klausur	K
Kombinierte Prüfung	KP
Offene Prüfungsform	OPr
Projektseminar, Action-Learning (20 Studierende)	PS
Semesterwochenstunden	SWS
Seminaristischer Unterricht (35 Studierende)	SU
Studienleistung	SL

Anlage e)

Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs International Marketing Management				1. Sem		2. Sem		3. bzw. 4. Sem	
	Lehrform	Prüfungsform	Anteil an der Abschlussnote in %	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP
Basis									
Strategic Marketing Management and Marketing Controlling	SU	K	8,33	4	6,5				
International Marketing and Sales Management	SU	KP	8,33	4	6,5				
Current Issues in Marketing oder Elective	SU	KP	8,33	4	6,5				
Consumer and Corporate Buying Behavior	SU	KP	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	SU	SL	0	2	4				
Vertiefung									
Online Marketing	SU	KP	8,33			4	6,5		
Master Pool Elective	SU	OPr	8,33			4	6,5		
Marketing Project	SU	KP	8,33			4	6,5		
verschiedene Themenschwerpunkte, u.a. Service-Marketing, Dialog-Marketing	SU	KP	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	SU	SL	0			2	4		
Masterprüfung									
Forschungsmethodisches Seminar	SU	SL	0					2	6
Masterarbeit			27,78						20
Mündliche Masterprüfung			5,55						4
Summe SWS	38			18		18		2	
% der Abschlussnote			100						
Summe ECTS-Leistungspunkte	90				30		30		30

Abkürzungen

ECTS-Leistungspunkte
 Hausarbeit
 Klausur
 Kombinierte Prüfung
 Offene Prüfungsform
 Projektseminar, Action-Learning (20 Studierende)
 Semesterwochenstunden
 Seminaristischer Unterricht (35 Studierende)
 Studienleistung

ECTS-LP
 H
 K
 KP
 OPr
 PS
 SWS
 SU
 SL

Anlage f)

Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs Political Economy of European Integration				1. Sem		2. Sem		3. bzw. 4. Sem	
	Lehrform	Prüfungsform	Anteil der Abschlussnote in %	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP
Basis									
Dimensions of European Integration: nature, sustainability and energy security	SU	KP	8,33	4	6,5				
Dimensions of European Integration: money and trade	SU	KP	8,33	4	6,5				
Dimensions of European Integration: work, labour, and social reproduction	SU	KP	8,33	4	6,5				
European Multilevel Governance	SU	KP	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	SU	SL	0	2	4				
Vertiefung									
Current Issues of European Integration (Research Module)	SU	KP	8,33			4	6,5		
Master Pool Elective	SU	OPr	8,33			4	6,5		
Elective 1	SU	KP	8,33			4	6,5		
Elective 2	SU	KP	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	SU	SL	0			2	4		
Masterprüfung									
Forschungsmethodisches Seminar	SU	SL	0					2	6
Masterarbeit			27,78						20
Mündliche Masterprüfung			5,55						4
Summe SWS	38			18		18		2	
% der Abschlussnote			100						
Summe ECTS-Leistungspunkte	90				30		30		30

Abkürzungen

ECTS-Leistungspunkte

Hausarbeit

Klausur

Kombinierte Prüfung

Offene Prüfungsform

Projektseminar, Action-Learning (20 Studierende)

Semesterwochenstunden

Seminaristischer Unterricht (35 Studierende)

Studienleistung

ECTS-LP

H

K

KP

OPr

PS

SWS

SU

SL

Anlage g)

Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs Unternehmensrecht im internationalen Kontext (regulär)				1. Sem		2. Sem		3. bzw. 4. Sem	
	Lehrform	Prüfungsform	Anteil der Abschlussnote in %	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP
Basis									
Unternehmensführung und Corporate Governance	SU	KP	8,33	4	6,5				
Internationales Vertragsrecht und Vertragsgestaltung	SU	KP	8,33	4	6,5				
Corporate Employment Law und kollektives Arbeitsrecht	SU	KP	8,33	4	6,5				
Projekt- / Forschungsmodul	SU	OPr	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	SU	SL	0	2	4				
Vertiefung									
Master Pool Elective	SU	OPr	8,33			4	6,5		
Restrukturierung und Risikomanagement	SU	KP	8,33			4	6,5		
Vertragliche Gestaltung im Arbeitsrecht	SU	KP	8,33			4	6,5		
Wettbewerb und geistiges Eigentum in Europa	SU	KP	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	SU	SL	0			2	4		
Masterprüfung									
Forschungsmethodisches Seminar	SU	SL	0					2	6
Masterarbeit			27,78						20
Mündliche Masterprüfung			5,55						4
Summe SWS	38			18		18		2	
% der Abschlussnote			100						
Summe ECTS-Leistungspunkte	90				30		30		30

Abkürzungen

ECTS-Leistungspunkte
 Hausarbeit
 Klausur
 Kombinierte Prüfung
 Offene Prüfungsform
 Projektseminar, Action-Learning (20 Studierende)
 Semesterwochenstunden
 Seminaristischer Unterricht (35 Studierende)
 Studienleistung

ECTS-LP
 H
 K
 KP
 OPr
 PS
 SWS
 SU
 SL

Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs Unternehmensrecht im internationalen Kontext mit Schwerpunkt Finanzierung				1. Sem		2. Sem		3. bzw. 4. Sem	
	Lehrform	Prüfungsform	Anteil der Abschlussnote in %	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP
Basis									
Unternehmensführung und Corporate Governance	SU	KP	8,33	4	6,5				
Internationales Vertragsrecht und Vertragsgestaltung	SU	KP	8,33	4	6,5				
Projekt- / Forschungsmodul	SU	OPr	8,33	4	6,5				
International Corporate Finance and Financial Analysis	SU	KP	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	SU	SL	0	2	4				
Vertiefung									
Master Pool Elective	SU	OPr	8,33			4	6,5		
Restrukturierung und Risikomanagement	SU	KP	8,33			4	6,5		
Vertragliche Gestaltung im Arbeitsrecht	SU	KP	8,33			4	6,5		
Wettbewerb und geistiges Eigentum in Europa	SU	KP	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	SU	SL	0			2	4		
Masterprüfung									
Forschungsmethodisches Seminar	SU	SL	0					2	6
Masterarbeit			27,78						20
Mündliche Masterprüfung			5,55						4
Summe SWS	38			18		18		2	
% der Abschlussnote			100						
Summe ECTS-Leistungspunkte	90				30		30		30

Abkürzungen

ECTS-Leistungspunkte

Hausarbeit

Klausur

Kombinierte Prüfung

Offene Prüfungsform

Projektseminar, Action-Learning (20 Studierende)

Semesterwochenstunden

Seminaristischer Unterricht (35 Studierende)

Studienleistung

ECTS-LP

H

K

KP

OPr

PS

SWS

SU

SL

Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs Unternehmensrecht im internationalen Kontext mit Schwerpunkt Arbeitsrecht / HR				1. Sem		2. Sem		3. bzw. 4. Sem	
	Lehrform	Prüfungsform	Anteil der Abschlussnote in %	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP
Basis									
Unternehmensführung und Corporate Governance	SU	KP	8,33	4	6,5				
Internationales Vertragsrecht und Vertragsgestaltung	SU	KP	8,33	4	6,5				
Corporate Employment Law und kollektives Arbeitsrecht	SU	KP	8,33	4	6,5				
Projekt- / Forschungsmodul	SU	OPr	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	SU	SL	0	2	4				
Vertiefung*									
Performance and Reward Management oder Training and Development	SU	KP	8,33			4	6,5		
Restrukturierung und Risikomanagement*	SU	KP	8,33			4	6,5		
Vertragliche Gestaltung im Arbeitsrecht	SU	KP	8,33			4	6,5		
Wettbewerb und geistiges Eigentum in Europa*	SU	KP	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	SU	SL	0			2	4		
Masterprüfung									
Forschungsmethodisches Seminar	SU	SL	0					2	6
Masterarbeit			27,78						20
Mündliche Masterprüfung			5,55						4
Summe SWS	38			18		18		2	
% der Abschlussnote			100						
Summe ECTS-Leistungspunkte	90				30		30		30

*Anmerkung: im 2. Semester kann beim Schwerpunkt Arbeitsrecht / HR als Option das Master Pool Elective anstelle eines der mit * markierten Module absolviert werden

Abkürzungen

ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP
Hausarbeit	H
Klausur	K
Kombinierte Prüfung	KP
Offene Prüfungsform	OPr
Projektseminar, Action-Learning (20 Studierende)	PS
Semesterwochenstunden	SWS
Seminaristischer Unterricht (35 Studierende)	SU
Studienleistung	SL

Anlage h)

Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs Internationales Management / Management International - DFS				1. Sem		2. Sem		3. bzw. 4. Sem	
	Lehrform	Prüfungsform	Anteil der Abschlussnote in %	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP
Basis									
Elective 1	SU	KP	8,33	4	6,5				
Elective 2	SU	KP	8,33	4	6,5				
Master Pool Elective	SU	KP	8,33	4	6,5				
Topics in International Management	PS	KP	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	SU	SL	0	2	4				
Vertiefung (ESCE Paris)									
Spécialisation International Trade 5							6		
Spécialisation 1 - 4			33,33				21		
UFA Academic writing			0				3		
Masterprüfung (ESCE Paris oder HWR Berlin)									
Forschungsmethodisches Seminar	SU	SL	0					2	6
Masterarbeit			27,78						20
Mündliche Masterprüfung			5,56						4
Summe SWS	20			18		0		2	
% der Abschlussnote			100						
Summe ECTS-Leistungspunkte	90				30		30		30

Abkürzungen	
ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP
Kombinierte Prüfung	KP
L'École supérieure du commerce extérieur Paris	ESCE Paris
Offene Prüfungsform	OPr
Projektseminar, Action-Learning (20 Studierende)	PS
Semesterwochenstunden	SWS
Seminaristischer Unterricht (35 Studierende)	SU
Studienleistung	SL

Anlage i)

Studien- und Prüfungsplan des Masterstudiengangs Business Intelligence and Process Management				1. Sem		2. Sem		3. bzw. 4. Sem	
	Lehrform	Prüfungsform	Anteil der Abschlussnote in %	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP	SWS	ECTS-LP
Basis									
Data Warehousing	PCÜ	KP	8,33	4	6,5				
Data Science	PCÜ	KP	8,33	4	6,5				
Business Process Management	PCÜ	KP	8,33	4	6,5				
Strategic Issues of Information Technology oder Elective	PCÜ	OPr	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	PCÜ	SL	0	2	4				
Vertiefung									
Enterprise Architectures for Big Data	PCÜ	KP	8,33			4	6,5		
Text, Web and Social Media Analytics Lab	PCÜ	KP	8,33			4	6,5		
Business Process Integration Lab	PCÜ	KP	8,33			4	6,5		
Master Pool Elective	PCÜ	OPr	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	PCÜ	SL	0			2	4		
Masterprüfung									
Forschungsmethodisches Seminar	PS	SL	0					2	6
Masterarbeit			27,78						20
Mündliche Masterprüfung			5,55						4
Summe SWS	38			18		18		2	
% der Abschlussnote			100						
Summe ECTS-Leistungspunkte	90				30		30		30

Abkürzungen

ECTS-Leistungspunkte	ECTS-LP
Hausarbeit	H
Klausur	K
Kombinierte Prüfung	KP
Offene Prüfungsform	OPr
Projektseminar, Action-Learning (20 Studierende)	PS
Semesterwochenstunden	SWS
Seminaristischer Unterricht (35 Studierende)	SU
Studienleistung	SL

**Study and Examination Regulations
of the consecutive Master's degree programmes
Accounting & Controlling, International Business & Consulting
International Economics, International Finance,
International Marketing Management
Political Economy of European Integration,
Business Law in an International Context, International Management – DFS,
Business Intelligence and Process Management
at the Department of Business and Economics
of the Berlin School of Economics and Law
from 21.01.2014, last amended on 29.11.2016¹**

In accordance with § 71 section 1 of the *Gesetz über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz BerlHG)* in the version from 26 July 2011 (GVBl. p. 379), last amended on 9 May 2016 (GVBl. S. 226) the department council of the Department of Business and Economics issued the following study and examination regulations. They supplement the Framework and Study Regulations of the Berlin School of Economics and Law (*HWR Berlin*).

Contents

- § 1 Scope, terminology
- § 2 Particular aims of the Master's degree programmes of the Department of Business and Economics
- § 3 Commencing study, capacity, the admissions procedure
- § 3a The admissions procedure for the degree programme "International Management – DFS".
- § 4 The standard period of study, the practical semester and characteristics of the degree programme
- § 5 Study and examination plans
- § 6 The examination form and the attendance requirement
- § 7 The assessment of examinations
- § 8 Repeating examinations
- § 9 The objectives and structure of the final examination
- § 10 The Master's thesis
- § 11 The final oral examination
- § 12 Repeating parts of the final examination
- § 13 Passing the degree and the overall grade
- § 14 The degree qualification
- § 15 The degree transcript and certificate
- § 16 The examination board
- § 17 Commencement

¹ The English translation is for information purposes only. The German version is the original and constitutes the sole legally-binding version of this text.

Appendices

Study and examination plans of the Master's degree programmes

- a) Accounting & Controlling
- b) International Business & Consulting
- c) International Economics
- d) International Finance
- e) International Marketing Management
- f) Political Economy of European Integration
- g) Business Law in an International Context
- h) International Management – DFS
- i) Business Intelligence and Process Management

§ 1 Scope, terminology

(1) These study and examination regulations regulate the study of the following consecutive Master's degree programmes provided by the Department of Business and Economics at the Berlin School of Economics and Law (*HWR Berlin*):

- Accounting & Controlling
- International Business & Consulting
- International Economics
- International Finance
- International Marketing Management
- Political Economy of European Integration
- Business Law in an International Context
- International Management – DFS
- Business Intelligence and Process Management

(2) These study and examination regulations supplement the valid edition of the Framework Study and Examination Regulations (*RStud/PrüfO*) of the Berlin School of Economics and Law.

§ 2 Particular aims of the Master's degree programmes of the Department of Business and Economics

Supplementing § 3 *RStud/PrüfO* (Framework Study and Examination Regulations) the degree programmes have the following aims:

(1) Accounting & Controlling

- a) Graduates of the Master's degree programme Accounting & Controlling will be able to:
 - Work independently to understand and structure tasks regarding external and internal accounting / controlling which exceed the level expected of a Bachelor's degree.
 - Evaluate procedures, instruments and processes of accounting / controlling in their Management Economics and legal contexts on an academic level and develop solutions to set problems.
 - Work independently to subject accounting problems to written academic analysis.
- b) Students studying the specialization Controlling will also learn to:
 - Evaluate controlling instruments within the scope of corporate management, taking into account operational processes and structures.
 - Work independently and in groups to conceive and apply controlling instruments and processes related to specific international case studies.
- c) Students studying the specialization International Business Accounting will also learn to:
 - Work independently to question and evaluate the adequacy of current standards and standard concepts of international accounting.
 - Work independently and in groups to develop accounting solutions for practical cases on the basis of the regulations of international accounting.

2) International Business & Consulting

- a) Graduates of the Master's degree programme International Business & Consulting will be able to:
 - Work independently to identify and structure practical problems in case studies drawn from the area of their specialization; self-researched company data; or problems which they have identified from specific company projects, and prepare them for direct systematic processing or processing within the scope of a consultancy project.

- Apply suitable research methods and frameworks in order to subject information from various sources to critical evaluation; work effectively in teams; and develop cultural sensitivity towards the interests of different stakeholders.
- b) Students studying the specialization Strategic Management will also learn to:
- Apply and evaluate frameworks and instruments drawn from the areas of international strategy, process, innovation and organizational change management.
 - In an international company context, recognize the confluence and divergence of interests within societies and regional or global hierarchies; classify sector-specific and regionally-conditioned features and incorporate company or consulting projects in the solution of case studies.
- c) Students studying the specialization Human Resource Management will also learn to:
- Apply and evaluate the strategies, methods and instruments of international personnel management.
 - Work independently and in groups to apply consulting instruments and procedures to actual case studies drawn from the context of international personnel management.
 - Develop a comprehensive and specialized knowledge-base in these areas to enable independent and creative problem-solving in various work contexts involving aspects of social and economic responsibility.

(3) International Economics

Graduates of the Master's degree programme International Economics will be able to:

- Use their Master's-level understanding of economic questions to develop research questions and develop and apply new ideas in the discipline.
- Understand and apply the insights gained from contemporary economic and political debates, especially those of international and inter-disciplinary character.
- Understand complex issues and evaluate their impact in terms of social justice and sustainable development.
- Develop solutions and communicate them in a fashion intelligible to both an expert and non-expert audience.
- Work independently to widen their understanding of economic issues and follow and evaluate new developments in this field.

(4) International Finance

Graduates of the Master's degree programme International Finance will be able to:

- Use the knowledge and skills acquired during their studies to understand and structure questions relating to the international finance economy.
- Use suitable methods to analyse situations taken from the context of international finance; develop priorities regarding their processing and develop strategic and operative solutions to address them.
- Design processes of analysis, concept development and implementation and derive the corresponding measures to achieve these ends.
- Evaluate concepts, processes and results drawn from the international financial management activities of their own company or competitors in terms of their quality and future-orientation.
- Work alone or in groups to analyse issues and develop solutions, using the necessary communications techniques in their implementation.
- Comprehend and evaluate the dynamics of change active both within and outside financial institutions; and develop the skills which will enable them to acquire this knowledge in the future.

(5) International Marketing Management

Graduates of the Master's degree programme International Marketing Management will be able to:

- Work independently using the in-depth knowledge and skills acquired during their studies to understand and structure questions relating to international marketing management.
- Use suitable methods to analyse international marketing management situations; develop priorities regarding their processing and develop strategic and operative solutions to address them.
- Design processes of analysis, concept development and implementation and derive the corresponding measures to achieve these ends.
- Evaluate international marketing management concepts, processes and results from their own company or competitors in terms of their quality and future-orientation.
- Work alone or in groups to analyse issues and develop solutions, using the necessary communications techniques in their implementation.
- Comprehend and evaluate the dynamics of change active both within and outside industrial organizations; and be able to acquire further knowledge regarding the significant issues surrounding this area.

(6) Political Economy of European Integration

Graduates of the Master's degree programme Political Economy of European Integration will be able to:

- Provide an in-depth evaluation and analysis of the challenges presented by changes in the regulation of the environment, work and money - as the key dimensions of social integration - from the state level to that of the European Union.
- Apply their knowledge of the political mechanisms and instruments conducive to the processes of European integration at a high level of abstraction and use it to generate independent analyses.
- Address and evaluate a range of issues from a multi-disciplinary perspective (combining Politics, Sociology, Economics and Law), including topics focussing on the structuring of the environment, society and the economy within the European Union and its international relations.
- Work alone to produce analyses of the role of the European Union in a multi-polar and economically globalized world (especially with regards to trade and monetary policy, environment and energy politics and foreign and security policy).
- Draw on their training within a culturally-mixed group of students drawn from member states of the European Union and beyond to apply their acquired inter-cultural skills.
- Draw on their European political and economic expertise to perform a range of tasks in politics, the media, administration, industry and organizations of European civil society.

(7) Business Law in an International Context

Graduates of the Master's degree programme Business Law in an International Context will be able to:

- Use their Master's level understanding of Business Law to process practical company situations.
- Recognize complex and new legal problems and work independently to develop strategies designed to address these issues, working with the knowledge, standards and methods established in the legal sciences.
- Present legal questions in such a way that they are intelligible to graduates of other disciplines, working together with such colleagues in an efficient and topic-oriented fashion.
- To evaluate the international ramifications of a situation, to anticipate the challenges likely to be presented by the interaction of various legal systems and to develop solutions to such situations.

(8) International Management – DFS

Graduates of the Master's degree programme International Management - DFS will be able to:

- Use the in-depth knowledge and skills acquired during their studies to understand and structure Management Economics-based questions in an international management context.

- Apply suitable methods to analyse, establish priorities for the processing of and work independently to develop strategic and operative responses to challenges and situations in international and supranational - and above all European - economics, and administration.
- Use the social skills acquired and practised in their training to act effectively in the socio-cultural context of Germany and France.
- Use their commercial, cultural, linguistic and communication skills developed during their education in a professional context in these two European countries.
- Apply their extended knowledge in their chosen area of specialization.

(9) Business Intelligence and Process Management

Graduates of the Master's degree programme Business Intelligence and Process Management, the students will be able to:

- Understand the complex interactions between company-relevant information and the strategic, tactical and operative business processes in which they are involved and be able to characterize them in terms of their branch-specific differences.
- Work independently to identify the issues involved in interactions between Information Technology and company organization in practical case studies based on self-researched company information, cases or actual company projects and develop a range of approaches to address them.
- Work in this context, applying suitable analyses and concepts so as to subject information from various sources to critical evaluation; and develop sensitivity towards the interests of different stakeholders (a standard example: IT versus specialist department).
- Develop a theoretical and practical understanding of up-to-date computer-based instruments for business process management and use these instruments in a targeted fashion for information and data evaluation in terms of the planning, organization and control of company success.
- Use their theoretical and practical training to work in real-world contexts in the design and structuring of the interface between technology and Management Economics. Here they will perform project and line organization tasks in industry, another profit-making sector or the non-profit sector.
- The language of instruction for each Master's degree programme will be decided by the department council.

§ 3 Commencing study, capacity, the admissions procedure

(1) With the exception of the degree programme "International Management – DFS", students are enrolled every winter semester.

(2) The number of places on each degree programme is set out in their admissions regulations. The admissions procedure and the subject-specific university entrance qualifications are specified in separate admissions regulations.

§ 3a The admissions procedure for the degree programme "International Management – DFS".

(1) Participation in the Master's degree programme "International Management – DFS" is only open to holders of a Bachelor's degree "International Management – DFS".

(2) Admission to this degree programme is decided by the joint board convened by *the L'École supérieure du commerce extérieur Paris (ESCE Paris)* and the *HWR Berlin*. A basic admission requirement is the award of the joint *ESCE HWR Berlin* Bachelor's degree programme "International Management – DFS". Admission

requires the grade 4.0 in this degree programme. In well-founded exceptional cases, the joint board has the discretion to issue preliminary admission to this Master's degree programme. In particular, such an exception is a situation in which an applicant has not yet been informed of the results of all of their examination results taken in the 7th semester.

(3) An applicant can be granted admission to a Master's degree programme with the following specializations.

- a) International Marketing, Master of Arts
- b) International Finance, Master of Science
- c) Accounting and Controlling, Master of Arts
- d) Business and Consulting, Master of Arts
- e) Supply Chain Management, Master of Arts

(4) A student can only change their specialization within two weeks of the start of the course, capacity permitting. All further aspects of this matter are regulated by the Common Board.

§ 4 The standard period of study, the practical semester and characteristics of the degree programme

(1) The standard period of study covers a period of three semesters. Students completing the course are awarded 90 ECTS credit points.

(2) The degree programme is concluded with the final examination.

(3) Should a student apply for a practical semester, the duration of study will be extended to four semesters. Students on the degree programme "International Management – DFS" are exempted from this regulation.

(4) Those students awarded less than 210 ECTS credit points within the scope of the first university degree qualifying its holder for professional entry are required to complete an additional integrated practical semester amounting to 30 ECTS credit points. In such a case, the standard period of study amounts to four semesters. This does not apply to those students whose first degree qualifying its holder for professional entry was not assessed in accordance with the ECTS system.

(5) The practical semester is to be shaped in accordance with the provisions of the relevant internship regulations of the Department of Business and Economics of the HWR Berlin.

(6) Students holding more than 180 but less than 210 ECTS credit points awarded within the scope of the first university degree qualifying its holder for professional entry can attain the missing credit points by attending additional classes from the second section of an Economics-based Bachelor's degree programme taught at the *HWR Berlin*. The classes to be attended are to be agreed with the academic director.

(7) Students holding 180 ECTS credit points awarded within the scope of the first university degree qualifying its holder for professional entry and who completed an internship amounting to 30 ECTS credit points within the scope of this first degree are required to attain the missing credit points by attending a partner university of the *HWR Berlin*.

(8) Details regarding sections 3, 4, 6 and 7 will be settled by the department council.

§ 5 Study and examination plans

- (1) The study and examination plans (see appendices) represent a binding component of these regulations. They specify the modules which need to be completed for the award of the degree qualification; the nature and scope of the classes which this involves and the number of credit points awarded and the forms taken by the examinations.
- (2) Working with the suggestion of the academic director and in consultation with the academic division, the department council decides
- At least one elective
 - At least one Master Pool Elective which can be attended by students from other Master's degree programmes.
- (3) As far as a student is able to select courses, they are to communicate their preferences to the Office of Student Services. The examination board can specify the procedure by which this is to be performed.

§ 6 The examination form and the attendance requirement

- (1) Module examinations are held in the form of
1. Written examinations (abbreviated in the study plan as "WE")
 2. Oral examinations ("OE")
 3. Written assignments ("WA")
 4. Combined examinations ("CE")
 5. Assignment ("A")
 6. Examinations in an open form (EOF)
- (2) Students are required to participate regularly in the classes for which they have registered. The minimum attendance requirement is 80 %. Failure to comply with the attendance requirement is equivalent to failure of the module examination. This does not apply to those students who provide a valid reason which excuses absence of over 20% of classes: § 13 *RStud/PrüfO* (Framework Study and Examination Regulations) applies. The explanatory grounds must be outlined in writing and involve circumstances beyond the control of the candidate.
- (3) Written examinations are designed to ascertain whether students are able to demonstrate and develop solutions to problems drawn from their area of study using commonly-used methods within a restricted time and using restricted resources. As a rule, written examinations are to be completed within two clock hours in classes of two weekly hours in length and three clock hours for classes of more than two weekly hours in length. Written examinations of three clock hours in length can be divided into two parts, the sum of which amounts to the total examination time. Both component examinations are awarded an overall grade; the two partial grades are not averaged.
- (4) Oral examinations are designed to ascertain whether a candidate has acquired an in-depth overview of the material taught in the course and is able to hold a scholarly discussion about the subject matter and its significance for professional and social practice. Oral examinations are conceived and conducted as individual examinations or as group examinations. An observer fully-versed with the examination topic is to be present and will participate in the assessment of the examination in an advisory capacity. The length of the oral examination amounts to a minimum of 20 and a maximum of 30 minutes per candidate. § 17 Abs. 3 *RStud/PrüfO* (Framework Study and Examination Regulations) is not affected by this provision.

(5) Written assignments are designed to ascertain whether the student is able to deal critically and independently with academic literature and / or the structured and critical evaluation of empirical findings and / or the solution of practical problems and the analysis of case studies. The topics should relate to the material taught within the module. All further aspects of this matter are regulated by the examination board. The task is to be completed by the student in an entirely independent fashion. The written assignment is to be prefaced by the statement that it has been composed independently and only with the assistance of the referenced sources. Written assignments are to be written in a period not exceeding 6 weeks. As a rule, written assignments should be between 4,000 and 6,000 words in length, not counting the cover sheet, contents page, bibliography, appendices etc. Written assignments are to be submitted in printed form. Should the examiner require it, written assignments are also to be submitted in digital form. The examiner is also entitled to require that the written assignment be submitted via plagiarism detection software.

(6) A combined examination consists of at least two weighted assignments, of which at least one is to be provided in written form and one in oral form (e.g. a presentation and its submission in written form). Taken together, the components of the examination correspond in scope and value to an examination in accordance with section 5. A minimum of 40 % and a maximum of 80 % of the weighting should be allocated to the written component. The examiners will inform candidates in an appropriate manner of the nature of the examination and its weighting upon the start of the lecture. An overall grade is awarded: this can be calculated by averaging all the component examinations. If written assignments or examinations are to be completed as a component examination, the scope of the examination set out in sections 5 and 3 are to be shortened in accordance with the weighting of the component examination.

(7) Assignments serve to ascertain whether students have acquired the skills and knowledge taught in the lessons. The examiner determines the form which the assignment assumes (e.g. a test etc.). The assignment can be separated into component parts. Assignments are not to be subject to differentiated assessment, but are to be graded "successful" or "unsuccessful". Failed assignments are not subject to a second assessment.

(8) If an examination is to be held in open form, the examiner is to determine the assignment(s) to be completed and their weighting. Taken together, the components of the examination correspond in scope and value to an examination in accordance with section 5. Given a timely application on the part of the examiner, the examination board can allow the examination to be held in open form. The application requires substantiation. In such a case, the examination must correspond in both scope and value to the examination which it replaces.

(9) In well-founded exceptional cases and given a timely application from the examiner, the examination board can rule that the examination assume a form other than that foreseen.

§ 7 The assessment of examinations

(1) § 14 section 2 *RStud/PrüfO* (Framework Study and Examination Regulations) regulates the assessment of examinations. The assessment requires substantiation.

(2) If an examination is to be assessed by two examiners, the assessment is to be agreed by both examiners. If the examiners are unable to agree, the assessment will be ascertained by averaging the results of the two assessments.

(3) If the grade is calculated by averaging two varying assessments, the assessment is calculated in accordance with the weighted mean of these two grades. Only the first decimal after the decimal point shall be considered for this purpose, all other decimals shall be deleted without rounding. In such a case, § 14 section. 2 *RStud/Prüfo* (Framework Study and Examination Regulations) does not apply.

(4) Given the permission of the examiner, examinations can also take the form of group work, if the nature and scope of the topic to be addressed justifies such an approach. The contribution of the individual students must be clearly delimited individual assessment.

§ 8 Repeating examinations

(1) Module examinations assessed as "fail" or "unsuccessful" can be repeated in accordance with the following regulations. This can take the form of a repeat examination or a course repeat.

(2) Repeat examinations are to be sat following the beginning of the teaching period in the following semester. Only a single date is available for repeat examinations. The time and form taken by the repeat examination is to be determined by the examiner. The examination board can issue more specific regulations regarding such a case. Students are required to register for a repeat examination. If a repeat examination is assessed as "fail" or "unsuccessful", the student can register for a further attempt.

(3) A course repeat is required if a student has failed to fulfil the minimum attendance requirement, thereby failing the module examination in accordance with § 6 section 2. In such a case, students are able to repeat the examination at the next possible date. The course repeat is to be examined in the form decided upon for the repeated course. Students taking this option are required to repeat the associated class. The student taking a course repeat is to be examined by the tutor who took the repeated course. If a course repeat is assessed as "fail" or "unsuccessful", the student can register for one further repeat examination.

(4) Students of the degree programme "International Management – DFS" cannot repeat a course.

§ 9 The objectives and structure of the final examination

(1) The final examination constitutes the completion of the degree programme and qualifies its holder for professional entry. Together with the module examinations, it is intended to demonstrate that the candidate has achieved the aims of the degree programme set out in the study regulations.

(2) The final examination consists of the Master's thesis and the final oral examination.

§ 10 The Master's thesis

(1) Students must apply to commence work on the Master's thesis; this requires the acquisition of all the credit points specified in the study and examination plan of the respective degree programme.

(2) Students who have completed all the specified modules and have a permission to complete a semester of work experience, abroad or on intermission, must register for the final examination after gaining all the credit points. Students required to complete a semester in work experience, abroad or on intermission must do so in the following semester. The examination board can set a deadline for registration every semester.

This is to be communicated to the student promptly in a suitable fashion. Failure to register for the final examination, means that the candidate is automatically registered for the examination. The examination board can issue further specific regulations regarding such a case.

(3) As a rule, the Master's thesis should be between 12,000 and 17,000 words in length, not counting the cover sheet, contents page, bibliography, appendices etc. The completion time amounts to 15 weeks. The Master's thesis is to be written in the language of instruction of the degree programme. The examination board can agree with the examiner that the Master's thesis be composed in another language. The examination board is responsible for arranging the details.

(4) The Master's thesis can also be completed in the form of group work completed by a maximum of two students. The contributions of the individual students must be clearly delimited in a way permitting individual assessment. Each contribution must represent a significant proportion of the thesis. The candidates are to be subject to separate assessment. The scope of group work must significantly exceed that of a Master's thesis produced by a single student working alone.

(5) The Master's thesis will be supervised and assessed by an examiner (first examiner); a further (equal) assessment will be performed by a second examiner. At least one of the examiners must be a member of the *HWR Berlin* professoriate; at least one examiner should have taught in one of the Master's degree programmes provided by the *HWR Berlin*. Deviations to this regulation in well-founded exceptional cases are to be decided upon by the examination board. A Master's thesis written on an interdisciplinary topic is to be examined by examiners drawn from different areas of disciplinary expertise. In well-founded exceptional cases, the examination board is able to appoint an external second examiner.

(6) The topic of the thesis is to be set by the first examiner based on a suggestion from the student. The first examiner is to ensure that the topic fulfils the requirements made of a Master's thesis.

(7) The student is to apply to the examination board (in writing) for approval of the topic and is also to make a suggestion for the first and second examiner. The application is to be accompanied by a corresponding declaration of agreement from the examiners. The declaration of consent from the first examiner must also include their agreement to supervise the Master's thesis. Confirmation of the topic and the appointment of the two examiners follow the decision of the examination board immediately after assignment of the topic. The decision is communicated to the candidate and the examiners in writing.

(8) The topic of the Master's thesis can be changed once within the first month of the period of completion.

(9) In exceptional cases, the examination board is able to grant an extension for completion of the thesis by up to two weeks, as long as proof is provided that compelling circumstances prevent completion of the Master's thesis. Students fulfilling the requirements of § 18 section 5 *RStud/Prüfo* (Framework Study and Examination Regulations) and those who can demonstrate a case of hardship can (given the presentation of a well-founded reason) be granted an extension of up to a maximum of six weeks.

(10) The candidate is to submit three printed copies of the thesis and a copy in digital form to the Office of Student Services. The time of submission is to be recorded. An examiner or the examination board can also require that a copy be submitted via plagiarism detection software. The requirement to submit the third copy does not apply if the student agrees to publication of the thesis on the server of the *HWR Berlin* University Library. This consent is to be provided on the relevant form.

(11) Students studying on the degree programme "International Management – DFS" are required to submit four copies in digital form.

§ 11 The final oral examination

(1) The final oral examination covers the subject area of the Master's thesis set in the overall context of the degree programme. Candidates are required to demonstrate that they have achieved all the aims set out in § 3 *RStud/PrüfO* (Framework Study and Examination Regulations) and in § 2 of these regulations. The final oral examination serves to establish whether the candidate is in possession of secure knowledge and skills in the area covered by the Master's thesis and is able to substantiate the findings of his/her thesis independently, applying the relevant knowledge to problems of professional and social practice. If a Master's thesis is the product of group work, the oral examination is to be carried out as a group examination as a matter of course. Each member of the group must demonstrate their understanding of the overall problem and outline their own contribution.

(2) The final oral examination is to be conducted by the first and second examiners of the Master's thesis in the form of a public university colloquium.

(3) The final oral examination is conducted only after the student has been awarded all the credit points for the module examinations as specified in the study and examination plan. It will only be conducted if the Master's thesis is awarded the minimum assessment of "pass".

§ 12 Repeating parts of the final examination

(1) If the Master's thesis is graded as "fail", the student can apply to revise it, taking into account the requirements set by the examiner. A Master's thesis may only be revised once. The deadline set for revision may not exceed four weeks. If the revised thesis is graded as a pass, the Master's thesis will be graded with "4.0". Section 2 of this specification is not affected by this revision.

(2) If the Master's thesis is graded as a "fail", the candidate may repeat it once. In such a case, the student must write about another topic. The repeated Master's thesis is to be repeated at the next possible opportunity. Students choosing to repeat a Master's thesis are not entitled to alter their new topic.

(3) If the Master's thesis is repeated and graded with "pass" but the candidate fails their final oral examination, the examination board can accept an application for a second repeat of the oral examination. Further attempts are not permitted.

(4) Failure on the part of a candidate to pass the final oral examination means that both the Master's thesis and the final oral examination are to be repeated.

§ 13 The degree pass and the overall grade

The degree programme has been passed (and thus completed) if the final examination has been passed and the candidate has achieved the total number of degree programme-specific credit points in the modules listed in the study and examination plan as specified in § 4 section 1. The final degree grade is calculated on the

basis of the module grades and the grade of the final examination. The weighting is specified in the relevant study and examination plan.

§ 14 The degree qualification

(1) Successful completion of the module examinations and the final examination leads to the award of the degree qualification Master of Arts (M.A.) in

- Accounting & Controlling
- International Business & Consulting
- International Economics
- International Marketing Management
- Political Economy of European Integration
- International Management – DFS

The following degree programmes culminate in the award of a Master of Science (M.Sc.):

- International Finance
- International Management – DFS with the specialization International Finance
- Business Intelligence and Process Management

The following Master's degree programme culminates in the award of a Master of Laws (LL.M.)

- Business Law in an International Context

(2) In addition to a Master's degree qualification awarded from the *HWR Berlin*, students of the Master's degree programme "International Management – DFS" will be awarded a Master's degree qualification from the *ESCE Paris*.

§ 15 The degree transcript and certificate

The form assumed by the degree transcript and its award is regulated by § 23 *RStud/PrüfO* (Framework Study and Examination Regulations).

§ 16 The examination board

(1) A single examination board is appointed and accorded responsibility for all degree programmes regulated by these regulations in accordance with § 21 *RStud/PrüfO* (Framework Study and Examination Regulations). The examination board ensures adherence to all the provisions of the Framework Study and Examination Regulations and the provisions of these regulations. It makes all its decisions in accordance with § 32 section. 1 *BerlHG*. Wherever possible, the Academic Director of the relevant degree programmes should belong to the examination board as supernumerary members.

(2) In the degree programme "International Management – DFS", the modules to be taken at the partner universities of the *HWR Berlin* and the final examination are to be subject to the authority of a separately-constituted examination board consisting of members of staff from both institutions.

§ 17 Commencement

These regulations take effect on the day after their publication in the *Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin*. They apply to all students beginning their studies on one of the degree programmes covered by these regulations after the publication of this document. §§ 6, 7 and 8 of these regulations also apply to those students already studying one of the degree programmes regulated by these provisions at the point at which these regulations take effect.

Appendices

Appendix a)

Study and examination plan of the Master's degree programme Accounting & Controlling				1. Sem		2. Sem		3. / 4. Sem	
	Teaching Method	Examination Form	% Final Grade	SWH	CP	SWH	CP	SWH	CP
Foundation Course									
IT-Applications in Accounting	S	CE	8,33	4	6,5				
International Corporate Finance and Financial Analysis	S	CE	8,33	4	6,5				
Advanced Financial Accounting	S	CE	8,33	4	6,5				
Advanced Managerial Accounting	S	CE	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	S	A	0	2	4				
Specialisation									
Seminar on Accounting and Controlling Issues	S	CE	8,33			4	6,5		
Master Pool Elective	S	EOF	8,33			4	6,5		
Elective 1 Option 1: International Auditing Option 2: Business Process Management	PS	CE	8,33			4	6,5		
Elective 2 Option 1: Special Issues of International Accounting Option 2: Special Issues of Managerial Accounting	PS	CE	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	S	A	0			2	4		
Final Examination									
Research Seminar	S	A	0					2	6
Master's Thesis			27,78						20
Final Oral Examination			5,55						4
Total SWH	38			18		18		2	
% of the Final Grade			100						
Total Credit Points	90				30		30		30

Abbreviations

Assignment	A
Combined examination	CE
Credit Points	CP
Examination in an open form	EOF
Project seminar (20 students)	PS
Semester hours	SWH
Seminar (35 students)	S
Written assignment	WA
Written examination	WE

Appendix b)

Study and examination plan of the Master's degree programme International Business and Consulting (Human Resource Management / Strategic Management)				1. Sem		2. Sem		3. / 4. Sem	
	Teaching Method	Examination Form	% Final Grade	SWH	CP	SWH	CP	SWH	CP
Foundation Course									
International Project Management	S	CE	8,33	4	6,5				
Principles of Consulting	S	CE	8,33	4	6,5				
Specialisation HR: Strategic Human Resource Management Specialisation Strategic Management: Global Strategic Management	PS	CE	8,33	4	6,5				
Specialisation HR: Industrial Relations and Corporate Employment Law or Elective Specialisation Strategic Management: International Supply Chain Management or Elective	PS	CE	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	S	A	0	2	4				
Specialisation									
Advanced Consulting Skills	S	CE	8,33			4	6,5		
Master Pool Elective	S	EOF	8,33			4	6,5		
Specialisation HR: Training and Development Specialisation Strategic Management: Innovation and Technology Management	PS	CE	8,33			4	6,5		
Specialisation HR: Performance and Reward Management Specialisation Strategic Management: International Strategy Project	PS	CE	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	S	A	0			2	4		
Final Examination									
Research Seminar	S	A	0					2	6
Master's Thesis			27,78						20
Final Oral Examination			5,55						4
Total SWH	38			18		18		2	
% of the Final Grade			100						
Total Credit Points	90				30		30		30

Abbreviations	
Assignment	A
Combined examination	CE
Credit Points	CP
Examination in an open form	EOF
Project seminar (20 students)	PS
Semester hours	SWH
Seminar (35 students)	S
Written assignment	WA
Written examination	WE

Appendix c)

Study and examination plan of the Master's degree programme International Economics				1. Sem		2. Sem		3. / 4. Sem	
	Teaching Method	Examination Form	% Final Grade	SWH	CP	SWH	CP	SWH	CP
Foundation Course									
International Economics	S	CE	8,33	4	6,5				
Global Governance	S	CE	8,33	4	6,5				
Macroeconomics	S	CE	8,33	4	6,5				
Development Economics	S	CE	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	S	A	0	2	4				
Specialisation									
Current Issues of International Economics (Research Module)	S	CE	8,33			4	6,5		
Master Pool Elective	S	EOF	8,33			4	6,5		
Elective 1	S	CE	8,33			4	6,5		
Elective 2	S	CE	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	S	A	0			2	4		
Final Examination									
Research Seminar	S	A	0					2	6
Master's Thesis			27,78						20
Final Oral Examination			5,55						4
Total SWH	38			18		18		2	
% of the Final Grade			100						
Total Credit Points	90				30		30		30

Abbreviations

Assignment	A
Combined examination	CE
Credit Points	CP
Examination in an open form	EOF
Project seminar (20 students)	PS
Semester hours	SWH
Seminar (35 students)	S
Written assignment	WA
Written examination	WE

Appendix d)

Study and examination plan of the Master's degree programme International Finance				1. Sem		2. Sem		3. / 4. Sem	
	Teaching Method	Examination Form	% Final Grade	SWH	CP	SWH	CP	SWH	CP
Foundation Course									
International Corporate Finance	S	CE	8,33	4	6,5				
Corporate Financial Theory and Policy	S	WE	8,33	4	6,5				
Financial Economics	S	CE	8,33	4	6,5				
Econometrics	S	WA	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	S	A	0	2	4				
Specialisation									
Financial Risk Management	S	CE	8,33			4	6,5		
International Accounting oder Elective	S	WE	8,33			4	6,5		
Management of International Asset Portfolios	S	CE	8,33			4	6,5		
Master Pool Elective	S	EOF	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	S	A	0			2	4		
Final Examination									
Research Seminar	S	A	0					2	6
Master's Thesis			27,78						20
Final Oral Examination			5,55						4
Total SWH	38			18		18		2	
% of the Final Grade			100						
Total Credit Points	90				30		30		30

Abbreviations

Assignment	A
Combined examination	CE
Credit Points	CP
Examination in an open form	EOF
Project seminar (20 students)	PS
Semester hours	SWH
Seminar (35 students)	S
Written assignment	WA
Written examination	WE

Appendix e)

Study and examination plan of the Master's degree programme International Marketing Management				1. Sem		2. Sem		3. / 4. Sem	
	Teaching Method	Examination Form	% Final Grade	SWH	CP	SWH	CP	SWH	CP
Foundation Course									
Strategic Marketing Management and Marketing Controlling	S	WE	8,33	4	6,5				
International Marketing and Sales Management	S	CE	8,33	4	6,5				
Current Issues in Marketing oder Elective	S	CE	8,33	4	6,5				
Consumer and Corporate Buying Behavior	S	CE	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	S	A	0	2	4				
Specialisation									
Online Marketing	S	CE	8,33			4	6,5		
Master Pool Elective	S	EOF	8,33			4	6,5		
Marketing Project	S	CE	8,33			4	6,5		
Various topic specialisms including Service Marketing, Dialogue Marketing	S	CE	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	S	A	0			2	4		
Final Examination									
Research Seminar	S	A	0					2	6
Master's Thesis			27,78						20
Final Oral Examination			5,55						4
Total SWH	38			18		18		2	
% of the Final Grade			100						
Total Credit Points	90				30		30		30

Abbreviations

Assignment
 Combined examination
 Credit Points
 Examination in an open form
 Project seminar (20 students)
 Semester hours
 Seminar (35 students)
 Written assignment
 Written examination

A
 CE
 CP
 EOF
 PS
 SWH
 S
 WA
 WE

Appendix f)

Study and examination plan of the Master's degree programme Political Economy of European Integration				1. Sem		2. Sem		3. / 4. Sem	
	Teaching Method	Examination Form	% Final Grade	SWH	CP	SWH	CP	SWH	CP
Foundation Course									
Dimensions of European Integration: nature, sustainability and energy security	S	CE	8,33	4	6,5				
Dimensions of European Integration: money and trade	S	CE	8,33	4	6,5				
Dimensions of European Integration: work, labour, and social reproduction	S	CE	8,33	4	6,5				
European Multilevel Governance	S	CE	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	S	A	0	2	4				
Specialisation									
Current Issues of European Integration (Research Module)	S	CE	8,33			4	6,5		
Master Pool Elective	S	EOF	8,33			4	6,5		
Elective 1	S	CE	8,33			4	6,5		
Elective 2	S	CE	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	S	A	0			2	4		
Final Examination									
Research Seminar	S	A	0					2	6
Master's Thesis			27,78						20
Final Oral Examination			5,55						4
Total SWH	38			18		18		2	
% of the Final Grade			100						
Total Credit Points	90				30		30		30

Abbreviations	
Assignment	A
Combined examination	CE
Credit Points	CP
Examination in an open form	EOF
Project seminar (20 students)	PS
Semester hours	SWH
Seminar (35 students)	S
Written assignment	WA
Written examination	WE

Appendix g)

Study and examination plan of the Master's degree programme Business Law in an International Context (regular)				1. Sem		2. Sem		3. / 4. Sem	
	Teaching Method	Examination Form	% Final Grade	SWH	CP	SWH	CP	SWH	CP
Foundation Course									
Business Management and Corporate Governance	S	CE	8,33	4	6,5				
International Contract Law and Preparing Contracts	S	CE	8,33	4	6,5				
Corporate and Collective Employment Law	S	CE	8,33	4	6,5				
Project and Research Module	S	EOF	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	S	A	0	2	4				
Specialisation									
Master Pool Elective	S	OPr	8,33			4	6,5		
Restructuring and Risk Management	S	CE	8,33			4	6,5		
Preparing Labour Law Contracts	S	CE	8,33			4	6,5		
Competition and Intellectual Property in Europe	S	CE	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	S	A	0			2	4		
Final Examination									
Research Seminar	S	A	0					2	6
Master's Thesis			27,78						20
Final Oral Examination			5,55						4
Total SWH	38			18		18		2	
% of the Final Grade			100						
Total Credit Points	90				30		30		30

Abbreviations

Assignment
 Combined examination
 Credit Points
 Examination in an open form
 Project seminar (20 students)
 Semester hours
 Seminar (35 students)
 Written assignment
 Written examination

A
 CE
 CP
 EOF
 PS
 SWH
 S
 WA
 WE

Study and examination plan of the Master's degree programme Business Law in an International Context Specialisation Finance				1. Sem		2. Sem		3. / 4. Sem	
	Teaching Method	Examination Form	% Final Grade	SWH	CP	SWH	CP	SWH	CP
Foundation Course									
Business Management and Corporate Governance	S	CE	8,33	4	6,5				
International Contract Law and Preparing Contracts	S	CE	8,33	4	6,5				
Corporate and Collective Employment Law	S	OPr	8,33	4	6,5				
International Corporate Finance and Financial Analysis	S	CE	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	S	A	0	2	4				
Specialisation									
Master Pool Elective	S	OPr	8,33			4	6,5		
Restructuring and Risk Management	S	CE	8,33			4	6,5		
Preparing Labour Law Contracts	S	CE	8,33			4	6,5		
Competition and Intellectual Property in Europe	S	CE	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	S	A	0			2	4		
Final Examination									
Research Seminar	S	A	0					2	6
Master's Thesis			27,78						20
Final Oral Examination			5,55						4
Total SWH	38			18		18		2	
% of the Final Grade			100						
Total Credit Points	90				30		30		30

Abbreviations

Assignment
 Combined examination
 Credit Points
 Examination in an open form
 Project seminar (20 students)
 Seminar (35 students)
 Written assignment
 Written examination

A
 CE
 CP
 EOF
 PS
 SWH
 S
 WA
 WE

Study and examination plan of the Master's degree programme Business Law in an International Context Specialisation Employment Law /HR				1. Sem		2. Sem		3. / 4. Sem	
	Teaching Method	Examination Form	% Final Grade	SWH	CP	SWH	CP	SWH	CP
Foundation Course									
Business Management and Corporate Governance	S	CE	8,33	4	6,5				
International Contract Law and Preparing Contracts	S	CE	8,33	4	6,5				
Corporate and Collective Employment Law	S	CE	8,33	4	6,5				
Project and Research Module	S	EOF	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	S	A	0	2	4				
Specialisation									
Performance and Reward Management or Training and Development	S	CE	8,33			4	6,5		
Restructuring and Risk Management*	S	CE	8,33			4	6,5		
Preparing Labour Law Contracts	S	CE	8,33			4	6,5		
Competition and Intellectual Property in Europe*	S	CE	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	S	A	0			2	4		
Final Examination									
	S	A	0					2	6
Master's Thesis			27,78						20
Final Oral Examination			5,55						4
Total SWH	38			18		18		2	
% of the Final Grade			100						
Total Credit Points	90				30		30		30

Please note: in the second semester, students can select an option from the Master Pool Elective instead of a module marked with *

Abbreviations

Assignment	A
Combined examination	CE
Credit Points	CP
Examination in an open form	EOF
Project seminar (20 students)	PS
Semester hours	SWH
Seminar (35 students)	S
Written assignment	WA
Written examination	WE

Appendix h)

Study and examination plan of the Master's degree programme Internationales Management / Management International - DFS				1. Sem		2. Sem		3. / 4. Sem	
	Teaching Method	Examination Form	% Final Grade	SWH	CP	SWH	CP	SWH	CP
Foundation Course									
Elective 1	S	CE	8,33	4	6,5				
Elective 2	S	CE	8,33	4	6,5				
Master Pool Elective	S	CE	8,33	4	6,5				
Topics in International Management	PS	CE	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	S	A	0	2	4				
Specialisation (ESCE Paris)									
Spécialisation International Trade 5			33,33				6		
Spécialisation 1 - 4							21		
UFA Academic writing				0			3		
Final Examination (ESCE Paris or HWR Berlin)									
Research Seminar	S	A	0					2	6
Master's Thesis			27,78						20
Final Oral Examination			5,56						4
Total SWH	20			18		0		2	
% of the Final Grade			100						
Total Credit Points	90				30		30		30

Abbreviations

Assignment	A
Combined examination	CE
Credit Points	CP
Examination in an open form	EOF
L'École supérieure du commerce extérieur Paris	ESCE Paris
Project seminar (20 students)	PS
Semester hours	SWH
Seminar (35 students)	S
Written assignment	WA
Written examination	WE

Appendix i)

Study and examination plan of the Master's degree programme Business Intelligence and Process Management				1. Sem		2. Sem		3. / 4. Sem	
	Teaching Method	Examination Form	% Final Grade	SWH	CP	SWH	CP	SWH	CP
Foundation Course									
Data Warehousing	PS	CE	8,33	4	6,5				
Data Science	PS	CE	8,33	4	6,5				
Business Process Management	PS	CE	8,33	4	6,5				
Strategic Issues of Information Technology oder Elective	PS	EOF	8,33	4	6,5				
Tutorial Seminar I	PS	A	0	2	4				
Specialisation									
Enterprise Architectures for Big Data	PS	CE	8,33			4	6,5		
Text, Web and Social Media Analytics Lab	PS	CE	8,33			4	6,5		
Business Process Integration Lab	PS	CE	8,33			4	6,5		
Master Pool Elective	PS	EOF	8,33			4	6,5		
Tutorial Seminar II	PS	A	0			2	4		
Final Examination									
Research Seminar	PS	A	0					2	6
Master's Thesis			27,78						20
Final Oral Examination			5,55						4
Total SWH	38			18		18		2	
% of the Final Grade			100						
Total Credit Points	90				30		30		30

Abbreviations	
Assignment	A
Combined examination	CE
Credit Points	CP
Examination in an open form	EOF
Project seminar (20 students)	PS
Semester hours	SWH
Seminar (35 students)	S
Written assignment	WA
Written examination	WE